



HORIZONT ERHEITERUNG

Der Neunundzwanzigste
Neunundzwanzig Tage alt ist der Februar heute. Das kommt gar nicht so oft vor, wie man meint. Etwa so oft wie die WM. Und Sie wissen selbst, wie lange es gehen kann, wenn die Liebingsmannschaft schon in der Vorrunde ausgeschieden ist und man nicht weiss, wie man die 4 langen Jahre bis zur nächsten WM rumkriegen soll. Immerhin findet die Fasnacht (meistens) einmal pro Jahr statt.

Im Falle des Februars müssen wir auch immer wieder vier Jahre warten, um einen 29. Tag zu kriegen. Da wird im Himmel dann jeweils geschaltet und gewaltet. Für uns Normalgeborene ist dieser Extra-Tag meist nicht so spannend wie ein WM-Tag, aber für gewisse Menschen eben schon: Diejenigen, die an einem 29.2. geboren wurden. Selbst eine Februar-Geborene, haben mir die Menschen immer irgend- wie leid getan, die an einem 29.2. geboren wurden. Ich kannte auch eine solche arme Person. Es handelte sich dabei um ein Mädchen aus der Nachbarschaft. Sie hatte mir erzählt, dass sie ihren Geburtstag jeweils am 28.2. feiere. Für mich war es undenkbar, meinen Geburtstag an einem anderen Datum als dem richtigen zu feiern. Obwohl es in meinem Fall nicht mal so schlimm gewesen wäre, da ich bereits kurz nach Mitternacht das Licht des Gebärsaals erblickte und somit fast einen Tag früher geboren worden wäre. Dennoch ist mein Datum mein Datum und nicht einen Tag früher. Klar soweit?

Jedenfalls möchte ich hiermit allen Menschen sehr herzlich gratulieren, die HEUTE ihren richtigen Geburtstag feiern dürfen. Ich wünsche euch einen wunderbaren Tag und viele tolle Geschenke! Ein kleines Trostpflaster für alle anderen, die heute nicht Geburtstag feiern: Dieses Jahr kommt die EM – immerhin besser als gar nix.

Franziska Fasolin, schreibt gelegentlich diese Kolumne zur allgemeinen Horizont Erheiterung.

PUBLIREPORTAGE

MÖBEL EICHLER

Tag Der Offenen Tür

SA und SO 2./3. März 10–17 Uhr



Hereinspaziert – lassen Sie sich bei Möbel Eichler von den aktuellsten Wohntrends inspirieren.

Seit über 80 Jahren ist Möbel Eichler der Ansprechpartner, wenn es um das Einrichten geht. In der grossen und vielseitigen Wohnausstellung findet man alles, was es zum schönen und gemütlichen Wohnen braucht.

Der Familienbetrieb legt grossen Wert auf eine kompetente und individuelle Beratung, um bei der Auswahl von Möbeln nach Mass – oder auch für kleine Räume – zu unterstützen. Auf fünf Etagen zeigt Möbel Eichler ausgewählte Wohnideen, und offeriert nach einem Rundgang und anschließendem Kauf einen kleinen Imbiss.

Ausserdem profitieren Sie während diesen zwei Tagen von einem einmaligen Angebot mit **15 % Rabatt*** (*davon ausgenommen sind Bodenbeläge u. Vorhänge, Aktionen und bereits reduzierte Artikel). Im Service inbegriffen ist die Lieferung, Montage und das fachgerechte Entsorgen der alten Möbel.

Öffnungszeiten:
SA, 2. März, 10.00–17.00 Uhr
SO, 3. März, 10.00–17.00 Uhr

Möbel Eichler, Hauptstr. 42, 4628 Wolfwil
Tel. 062 926 16 85, www.moebel-eichler.ch

VEREINE

NATURFREUNDE BASELBIET

Stadtwanderung Lausanne

Sonntag, 10. März

Unsere Tour in Lausanne beginnt mit dem Abstieg nach Lausanne-Ouchy. Eine halbe Stunde wandern wir dem See entlang und steigen dann vorbei an den Gallo-Römischen Ruinen durchs Vallée de la Jeunesse zum Langedoc-Hügel hinauf, wo wir die schöne Aussicht geniessen.

Weiter geht es ins trendige Flon-Quartier. Hier werden wir in einem der neuen Restaurants zum Essen einkehren. Danach folgt ein längerer Aufstieg (200 Höhenmeter) zur Kathedrale und durch die Altstadt zum Sauvabalin-Aussichtsturm und zum Lac de Sauvabalin. Ab hier fahren wir mit dem Bus zum Bahnhof zurück.

- Streckendaten: Länge: 11 km, Aufstieg: 371 m, Abstieg: 145 m, Wanderzeit: 3 Stunden
- Treffpunkt: 08.15 Uhr Bahnhofshalle Basel SBB
- Kosten: Mit Kollektivbillet, mit Halbtax ca. Fr. 48.–
- Anforderung Leicht, gute Stadt- und Wanderwege
- Ausrüstung: Stöcke nicht unbedingt nötig
- Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, Mittagessen im Restaurant
- Leitung: Johanna Speiser, Tel. 061 272 96 59 oder per E-Mail an j-speiser@bluewin.ch
- Anmeldung: bis Mittwochabend, 6. März.

Es laden ein
Naturfreunde Baselbiet

Details und weitere Wanderangebote auf www.naturfreunde-nw.ch

VERANSTALTUNGEN

GYMNASIUM OBERWIL

Pianisten-Legende Werner Bärtschi an den Neuen Pavillon Konzerten



Sonntag, 3. März, um 17 Uhr, kommt das Klavierfestival der Neuen Pavillon Konzerte zu seinem Höhepunkt und zugleich zu seinem Abschluss. Der international renommierte Pianist Werner Bärtschi tritt mit einem einzigartigen, an Spannung und Intensität kaum zu überbietenden rein amerikanischen Programm auf: Mit der Cheap Imitation von John Cage und mit Charles Ives Monumentalwerk, der Concord Sonata (Klaviersonate No. 2), die wegen ihrer diversen Schwierigkeiten nur äusserst selten aufgeführt wird.

Markus Zürcher, Gymnasium Oberwil
John Cage: Cheap Imitation: 1969 hatte die Ballettruppe von Merce Cunningham eine Choreografie zu Erik Saties Socrate einstudiert. Rechtliche Fragen verhinderten die geplante Bearbeitung für zwei Klaviere. Als Ausweg schrieb Cage ein weitgehend einstimmiges Klavierstück, das Takt und in korrektem Rhythmus dem Original folgte, die Melodie aber ständig in neue Transpositionen wendete, so dass die Aufführung zwar genau so gut wie mit dem Original zu tanzen war, das Werk aber das Urheberrecht umging: eine billige Nachahmung eben, eine Cheap Imitation.

Charles Ives: Concord, Mass., 1840–1860 (Klaviersonate No. 2): Ives schrieb über dieses Werk einen ausführlichen Text, die «Essays before a sonata», den er zusammen mit der Sonate veröffentlichen wollte, der dann aber aus praktischen Gründen als separates Buch erschienen ist. Sonate und Text legen Zeugnis ab von Ives' jahrzehntelanger Beschäftigung mit dem Kreis der Transzendentalisten, einer literarisch-philosophischen Bewegung, deren Träger, um den Schriftsteller und Philosophen Ralph Waldo Emerson geschart, in dem kleinen Städtchen Concord im Bundesstaat Massachusetts in den Jahren 1840 bis 1860 ihre grosse Zeit hatten. Der aussergewöhnliche Umfang des Werks, die Tatsache der Veröffentlichung auf eigene Kosten und die Begleitung durch den umfangreichen Textband lassen vermuten, dass Ives in der Concord-Sonate sein Hauptwerk sah. Der Höreindruck bestätigt diese Annahme, indem er die Sonate als besonders gelungenes und dabei ein reiches Spektrum verschiedenster Gestaltungsprinzipien beinhaltendes Werk ausweist.

Sonntag, 3. März, um 17 Uhr in der Aula des Gymnasiums Oberwil

www.bibo.ch

KURSE

ELTERNBILDUNG LEIMENTAL

Es hat noch Plätze frei

Parkour und Freerunning, Für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren. Lernen Sie mehr über die Entstehung und das Lebensgefühl von Parkour und üben Sie sich gleich selbst an den Grundtechniken. Während 1,5 bis 2 Stunden können Sie sich von unserer Begeisterung für diesen Sport anstecken lassen. Beim Parkour geht es um Kraft, Präzision, Technik, Gleichgewicht und die Überwindung von Hindernissen und Grenzen. Aber auch um Leichtigkeit und ein Gefühl von Freiheit. Leitung: Simon Brenner. Ort: Oberwil. Datum: Samstag, 20. April. (Bei Regen findet der Workshop in Basel statt) Zeit: 14–16 Uhr. Kosten: Fr. 25.–/30.– pro Person. Zuständig: Karin Mittler, Telefon 076 471 58 71, mittler@ebil.ch

Weiterbildung in Beziehungskompetenz. Für Paare und Eltern, alle Menschen, die ihre Beziehungen, ihre Partnerschaft, ihre Beziehung zu ihren Kindern, Eltern, Nachbarn, Freunden und Arbeitskollegen verbessern möchten. Modul B: Emotionen, Aggressionen und Rückzug in Familie und Beziehung. Wie kann ich mit starken Emotionen, Vorwürfen und Wut des Partners, der Kinder oder anderen Menschen umgehen? Was kann ich tun, wenn wichtige Menschen nicht mit mir reden wollen oder können, oder mir Ablehnung entgegenbringen. An diesem Seminar wird aufgezeigt, warum das passiert, und wie wir das ändern können. Leitung: Regula Schneebeli, Sozialpädagogin, Paar- und Familientherapeutin. Ort: Oberwil. Datum: Sonntag, 10. März. Zeit: 9.30–17.30 Uhr. Kosten: siehe Homepage. Zuständig: Karin Mittler, mittler@ebil.ch

Anmeldung, alle weiteren Infos sowie neue Kurse finden Sie unter www.ebil.ch

DIES UND DAS

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST



Hinteres Leimental

(Oberwil, Therwil, Ettingen, Biel-Benken, Bättwil, Flüh, Hofstetten, Wittenswil, Mariastein, Metzleren, Rodersdorf, Burg i.L.)

Bei Notfällen ausserhalb der regulären Sprechstundenzeiten melden Sie sich bitte zuerst bei Ihrem Hausarzt. Sollte dieser nicht erreichbar sein, erfahren Sie über die **Medizinische Notrufzentrale** unter der Telefonnummer 061 261 15 15, wer aktuell für den Notfalldienst zuständig ist. In lebensbedrohlichen Situationen alarmieren Sie direkt die **Sanität** unter der Telefonnummer 144.

REKLAME

Rund um die Uhr für Senioren da

Die Lebenserwartung der Bevölkerung steigt und damit der Wunsch, das Alter in den eigenen vier Wänden zu geniessen. Doch was, wenn Seniorinnen und Senioren Unterstützung benötigen? Eventuell sogar rund um die Uhr? Home Instead ist von Krankenkassen anerkannt und steht Betroffenen und deren Angehörigen respektvoll und zuverlässig zur Seite.

Zu Beginn ihrer Demenzerkrankung fand Maria G. Liebe und Fürsorge in der Obhut ihrer Familie. Doch irgendwann reichten die Kräfte von Mann und Tochter nicht mehr aus, und auf Anraten des Hausarztes entschieden sie sich, zur Entlastung Home Instead ins Boot zu holen. Was anfangs mit ein paar Stunden Unterstützung begann, entwickelte sich zu einer umfassenden Rundum-Betreuung.

Trotz der schweren Erkrankung seiner Frau empfindet Franz G. Dankbarkeit: «Wir sind erleichtert, dass Maria in ihrem Zuhause bleiben kann. Home Instead ist für uns ein Glücksfall.» Zwei einfühlsame Betreuerinnen wechseln sich ab, um beim Ehepaar daheim zu leben. Sie kümmern sich nicht nur liebe- und respektvoll um Maria G., sondern sorgen auch für den Haushalt, wobei Franz G. im Rahmen seiner Möglichkeiten tatkräftig zur Seite steht.

Die Betreuerinnen sind nicht nur fachlich versiert, sondern auch einfühlsam, um in anspruchsvollen Situationen, die bei Demenzerkrankungen auftreten können, souverän zu handeln. Ihr einwandfreier Leumund sorgt für Vertrauen. Die ärztlich verordneten, kassenpflichtigen Grundpflege-Leistungen, die sie erbringen, können mit der Krankenversicherung abgerechnet werden.

Tobias Fischer, Leiter von Home Instead in der Region Basel, betont: «Ob für kurze Zeit oder als Langzeitbetreuung – wir sind genau so für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige da, wie sie es brauchen: respektvoll und zuverlässig. Unsere Dienstleistungen umfassen nicht nur die Pflege, sondern auch umfassende Beratung und die Koordination mit Behörden, Krankenkassen oder Ärzten. All das bieten wir bereits ab Fr. 6200.– exklusive Mehrwertsteuer im Monat bei Grundpflegebedarf.»

Franz G. ergänzt nachdenklich: «Home Instead ist vielleicht nicht kostenfrei, aber jeder einzelne Franken ist es wert. Ihr bringt nicht nur Hilfe, sondern auch Lebensqualität und die Möglichkeit, dass Maria in ihrer vertrauten Umgebung bleiben kann.»

Gerne steht Home Instead Interessierten für eine unverbindliche und kostenlose Beratung zur Verfügung:
Telefon 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Kaufe
Kleinkleiten für den Flohmarkt. Porzellan, Bilder, Antikes, Nippachsen, Musikinstrumente, Fotoapparate, Modeschmuck, Uhren u. a.
Tel. 061 701 86 41

Zu verkaufen
Heu und Stroh
Tel. 079 660 61 54

Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0